

J. v. Chr.	J. d. St.
715—672	39—82
672—640	82—114
640—616	114—138

als Aufseher über das gesammte Religionswesen endlich das Collegium der Pontifices, mit dem Pontifex maximus an der Spitze.<sup>9</sup> Theils durch diese Anordnungen, theils dadurch, dass er sein Volk für den Ackerbau gewinnt und den Grundbesitz desselben fest bestimmt, sichert er die bürgerliche Ordnung des Staates.<sup>9</sup>

Tullus Hostilius.<sup>14</sup> Er überwindet die Albaner und führt sie nach Rom, wo sie sich mit dem Mons Caelius ansiedeln.<sup>15</sup> Kriege mit Fidenä und Veji und mit den Sabinern ohne entscheidenden Erfolg.<sup>16</sup>

Die nach Rom übersiedelten Albaner vermehren den 3ten Stamm der Luceres. Die Zahl der Reiter (*Celeres*) wird um 300 vermehrt.<sup>9</sup>

Ancus Marcius.<sup>17</sup> Er beginnt die Unterwerfung Latiums und führt die Einwohner der unterworfenen Städte nach Rom, wo sie sich auf dem Aventinus und am Fuss desselben in dem Thal zwischen Aventinus und Palatinus ansiedeln.<sup>18</sup> Glücklicher Krieg mit Veji und Erbauung der Hafenstadt Ostia.<sup>19</sup> Befestigung des Janiculum.<sup>20</sup>

Er ist durch die nach Rom verpflanzten Latiner Begründer der Plebes, eines neuen Standes mit persönlicher Freiheit, aber ohne bürgerliche Rechte.<sup>9</sup> Er regiert im Sinne des Numa, dessen Einrichtungen er zu befestigen und zu erweitern sucht.<sup>9</sup>

14) Tullus Hostilius war seiner Herkunft nach wieder ein Römer, Enkel des Hostius Hostilius, welcher einst gegen die Sabiner des Tatius mitgefochten hatte, und man sieht, dass bei den vier ersten Königen, wahrscheinlich einer getroffenen Vereinbarung zufolge, ein regelmäßiger Wechsel zwischen Römern und Sabinern stattgefunden. Seine Geschichte s. *Liv.* I, 22—31, *Diogenes* III, 1—33 vergl. *Cic.* Seine Geschichte s. *Liv.* I, 22—31, *Diogenes* III, 1—33 vergl. *Cic.* *Rep.* II, §. 31. *Liv.*: hic non solum proximo regi dissimilis, sed ferocior etiam quam Romulus fuit. Daher auch der Zorn des Jupiter und der gewaltsame Tod des Königs.

15) Die Albaner, erst durch den Ausgang des Kampfes zwischen den Horatiern und Curiatern zur Anerkennung von Roms Oberhoheit gezwungen, spielen, als Tullus Hostilius sie zum Zug gegen die Fidenaten und Vejenter entbot, eine zweiseitige Rolle (Metius Fufetius) und werden daher nach Rom auf den Mons Caelius verpflanzt. *S. Liv.* I, 30. Roma interim crevit Albae ruina: dupluciter civium numerus, Caelius additur urbi mons, et quo frequentius habitaretur, eam seodem Tullus regiae caput, ibique habitavit, und zwar wohnte Tullus auf der Velia, s. *Solin.* *Polypist.* I, p. 2 E. — Da Alba das Haupt des aus 30 Städten bestehenden lateinischen Bundes gewesen war (*Diogenes* III, 31), so verlangten die Römer nach der Zerstörung von Alba, dass die Latiner Rom als ihr Haupt anerkennen sollten. Daher begannen die Lateinischen Städte, die sich dessen weigerten, noch unter Tullus einen Krieg gegen Rom: *ὄνα ἀξίονα παρὰ τὸν ἀρχαῖον τῆς Ἀλβανῶν πόλεως τοῖς ἀνορθοῦν ἄνθρ' Ῥωμαῖοις τῆς ἐπινομῆς παρὰ τὸν ἀρχαῖον*, *Diogenes* III, 34. Vgl. *Liv.* I, 32: Latini, cum quibus Tullio regnante ietum foedus erat.

16) *S. Liv.* I, 27. *Diogenes* III, 23—25.

17) *S. Liv.* I, 32—35. *Diogenes* III, 36—45. vergl. *Cic. Rep.* II, §. 33. *Liv.* I, 32: Numa Pompili regis nepos, filius ortus, Ancus Marcius erat. — Medium erat in Anco ingenium et Numa et Romuli memor. *Verg. Aen.* VI, 816: iactantur Ancus, nimium gaudens popu-

laribus auris; *Ennius* (*Ann.* III, 3) und *Lucretius* (III, 1038): bonus Ancus. Die Dauer seiner Regierung s. *Liv.* I, 35.

18) Die Latiner brechen das Bündnis, welches sie mit Tullus geschlossen hatten, weil sie den Ancus für unگریهlich halten. Dieser ist aber in dem langwierigen Krieg Sieger, erobert Politorium, Tellenä, Ficana, Medullia und verpflanzte die Einwohner dieser und anderer (*Diogenes*) Städte nach Rom. *Liv.* I, 33: cum circa Palatium, seodem veterum Romanorum, Sabini Capitolium atque arcam, Caelium montem Albanii implesset, Aventinum novae multitudini datum. — tum quoque multis milibus Latinorum in civitatem accepit, quibus, ut iungerebat Palatio Aventinum, ad Murciae datae sedes. Wobei jedoch zu bemerken ist, dass der grössere Theil, obwohl es ihm frei stand, nach Rom zu ziehen und obwohl er nicht mehr zu den Einwohnern seiner Stadt, sondern zu denen Roms zählte, doch auf seiner Hufe wonen blieb, und zwar war dies gerade bei dem angenehmen und wohlhabenderen Theile der Pall.

19) *Liv.* I, 33: silva Mesia Veientibus adempta, usque ad mare imperium protulam et in ore Tiberis Ostia urbs condita. Ausführlicher bei *Diogenes* III, 44.

20) *Liv.* I, 33: Janiculum quoque adiectum, non inopia loci, sed ne quando ea arx hostium esset, id non muro solum, sed etiam ob commoditate itineris ponte sublevo, tum primum in Tiberi tate, coniungi urbi placuit. Ueber den Pons sublevois vergl. *Diogenes* III, 45: τῆς ἄλλης γέφυρας. ἢ ἐν τῷ γέφυρῳ καὶ αὐτῶν δελτάων θέμα ἐστὶν αὐτῶν διακροτήριον τῆς θάλας, ἐπιτοῦ ἐπιδοῦν τῆς Τιβέρος ἕλματα, ἢ ἐξαι τοῦ παρόντος φιλάνθρωπον, ἵσθν ἄνευ νομίζοντες: οἱ δὲ τὴν πορείαν αὐτῆς μῦθος, οἱ ἱεροτάτους ἀφαινοῦνται, θνατοῦς τινὸς ἐπιλοῦντες ἀπὸ τῆς πορείας παρόντος. Zur Befestigung der Stadt legte er nach der often Südseite die Fossa Quiritium an, s. *Liv.* a. a. O.

o) *S. Liv.* I, 20. Auch das Collegium der Pontifices bestand aus 4 Mitgliedern, nach demselben System, wie das der Argunr, s. *Liv.* X, 6, der Pontifex maximus war der fünfte, vergl. *Cic. Rep.* II, §. 26. Die Wahl geschah ebenfalls auf dieselbe Art, wie bei den Argunr.

p) *S. Cic. Rep.* II, §. 26. *Liv.* I, 19: deorum metum incendum ratus est, qui cum descendere ad animos sine aliquo commento miraculo non posset, simulat, sibi cum deo Egeria congressus nocturnos esse: eius se monita, quae acceptissima diis essent, sacra instituit. — Endlich wird noch häufig erwähnt, dass Numa das bisher

zehmonatliche Jahr zu einem zwölfmonatlichen gemacht habe, worüber am weitläufigsten *Plut.* *Num.* 18, 19.

q) *S. Liv.* I, 50: principes Albanorum in patres, ut ea quoque pars rei publicae crederet, legit. Tullius, Servilius, Quinctius, Curatius, Cloelius, templumque ordini ab se aucto curiam fecit, quae Hostilia usque ad patrum nostrorum aetatem appellata est. Et ut omnium ordinum viribus aliquid ex novo populo adiceretur, equitum decem turmas ex Albania legit, legiones et veteres eodem supplemento explevit et novas scripsit. Vergl. *Diogenes* III, 29.

r) *S. Ann.* 18.

s) *S. Liv.* I, 33. *Diogenes* III, 39.